



Vergleich Campingbutler vs. Camperclean



Die beiden automatischen Toilettenkassettenreiner Camperclean und Campingbutler können auf dem Platz sowohl in- als auch outdoor aufgestellt werden.



Mensch oder Maschine?

Immer mehr Campingplätze bieten ihren Gästen den Reinigungsservice der Toilettenkassette per Maschine an.

Von Raymond Eckl

Für die meisten Camper ist es die lästigste Arbeit beim Campingurlaub – das Entsorgen der Toilettenkassetten von Thetford und Dometic. Es beginnt beim Transport über den Platz und endet bei der Entleerung des etwas unhandlichen Tanks in die bereitstehende Schüssel. Zumindest Letzteres wird seit einigen Jahren durch Maschinen erleichtert. Auf einigen Campingplätzen stehen sogenannte Toilettenkassettenreiner. Statt mühsam entleeren und reinigen, heißt es hier einschieben, warten und fertig. Ach so: Geld einwurf zuvor nicht vergessen!

Was ist dran an den ominösen Boxen, die oft im oder am Sanitärgebäude stehen,

aber auch mitten auf dem Platz positioniert sein können?

Zuerst ein Rückblick: Drei Anbieter gab es in den letzten Jahren. Vor über zehn Jahren startete Camperclean, gefolgt von Thetford und Campingbutler. Thetford hat sein Engagement etwas zurückgenommen, da hier logischerweise nur eigene Produkte gereinigt werden konnten. Camperclean und Campingbutler beackern nun den Markt und haben inzwischen 400 bzw. 80 Campingplätze als Kunden. Kunden daher, da die Campingplatzunternehmer die Geräte leasen oder kaufen können. Wie sie die Kosten dann an ihre Gäste weitergeben, bleibt ihnen überlassen. So gibt es Plätze,

die es gratis anbieten, andere wollen bis zu fünf Euro. Letzteres aber nur inklusive einer Neufüllung mit Sanitärkonzentrat. Das bedeutet für den Gast, volle Kassette entsorgen, leere Kassette betriebsbereit wieder in den Schacht stecken. Eine saubere Sache.

Für den Gast ist die Bedienung beider Systeme nahezu identisch. Nach Einwurf des geforderten Betrages öffnet sich ein Schacht, in dem die Kassette platziert wird. Bei Camperclean muss noch die Kassettenart und beim Campingbutler die Reinigung mit oder ohne abschließende Füllung mit Sanitärkonzentrat gewählt werden.

Wird der Fäkalientank falsch eingeschoben oder klemmt der Verschluss, melden



DIE FIXE CAMPERCLEAN

Die Camperclean macht es dem Gast mit anschaulichen Bildern einfach, die Maschine in Gang zu setzen. Über Auswahlknöpfe werden der jeweilige Kassettentyp festgelegt und die Abfolgen aktiviert. Der Reinigungsvorgang dauert unter vier Minuten und ist damit etwas schneller als beim Campingbutler.

Alle Testkassetten waren mit einer speziellen Mischung gefüllt, was die Camperclean nicht sonderlich beeindruckte. Nur schwere Feststoffe bekommen beide Systeme nicht hundertprozentig abgesaugt oder entleert. Diese verbleiben dann im Tank, was zu stetem Klappern führen kann, aber im Caravan nicht weiter stört. Außerdem dämmt die sofortige Neubefüllung mit Sanitärkonzentrat bei Camperclean sofort das Geräusch.

Was zum größten Unterschied der beiden Systeme führt, denn Camperclean befüllt immer neu, beim Campingbutler hat der Gast die Wahl.



DER SCHLAUE CAMPINGBUTLER

Der Campingbutler arbeitet mit einem blendgeschützten Touchscreen als Display. Hier sind verschiedene Sprachen wählbar und die Menüabfolge ist intuitiv. Der Ablauf ist schnell und einfach. Je nach Land gibt es zum Campingbutler Tafeln, die in Kurzform die Funktionsweise der Anlage darstellen und an manchen Stellen sind auch Gut und Schlecht oder Richtig und Falsch in Piktogrammen dargestellt. Eigentlich alles eine narrensichere Sache. Da die Redaktion aber mit künstlich gefüllten und manipulierten Testkassetten anrückte, war die Kontrolllogik doch einige Male gefordert. Sie erkannte aber falsch montierte Schieber, blockierte Verschlüsse oder defekte Kassetten.



beide den Fehler und öffnen den Schacht. Kann der Fehler vom Kunden behoben werden, startet das Programm zumeist von neuem. Es dauert dann vier Minuten im Verborgenen, bis sich der Schacht wieder öffnet. Heraus kommt eine entleerte Kassette, die im Campingbutler auch äußerlich abgeduscht wurde. Im Camperclean bleibt sie trocken.

Hier zeigen sich die unterschiedlichen Arbeitsweisen, wenn es der geneigte Camper nicht schon gerochen hat. Camperclean saugt den Inhalt der Kassetten mit Unterdruck aus und spült dann nach. Abschließend kommt das Sanitärkonzentrat mit etwas Wasser rein. Diese Technik kann

nicht verhindern, dass alles geruchlos und immer spritzfrei abgeht. Über der Camperclean hängt auch immer etwas Geruch, wenn viel los ist.

Der Campingbutler arbeitet mit Hochdruck und Kipptechnik. Will heißen, die Kassette wird ausgeleert und dann mit Hochdruck ausgespritzt und gereinigt. Daher ist sie am Ende immer etwas nass, denn auch der Innenraum der Anlage wird ausgespritzt. So entsteht aber weniger Geruchsbelästigung.

Aber welche der beiden Maschinen arbeitet nun besser? Dazu hat die Redaktion vier verschiedene Kassettentanks mit einer speziellen Mischung gefüllt, die von den

automatischen Reinigern entsorgt werden soll. Darin enthalten sind Wasser, viele Schwebstoffe, aber auch Feststoff, der sich nicht auflöste. Auf den Campingplätzen in Grainau und Hopfen am See wurden beide Probanden mit allen Kassetten getestet. Die Ergebnisse im Einzelnen entnehmen Sie der Tabelle auf der folgenden Seite.

Gefühlt liefern beide Maschinen das nahezu identische Ergebnis. Die Eingabe der Optionen beim Campingbutler erfolgt sehr modern über einen Touchscreen, während bei Camperclean ein einfacher Knopf genügen muss. Dieser muss aber mehrfach gedrückt werden. Die Auswahl der Kassettentart erfolgt über separate Knöpfe. ▶



In der Camperclean werden die Kassetten durch Absaugen entleert, dann ausgespült und generell wieder mit Sanitärkonzentrat befüllt. Dies läuft aber nicht ganz ohne Geruch ab, dafür sind die Kassetten sofort wieder im Caravan einsatzbereit.

Aus dem Campingbutler kommen die Kassetten mehr oder minder tropfnass. Das liegt an der Technik, da nach der Entleerung sowohl die Kassette als auch der Innenraum des Automaten mit Hochdruck ausgespritzt werden.



Modell	C200	C250	C 2/3/4	C400	WERTUNG
Start der Bedienung	Touchscreen mit intuitiver Menüführung, nach Geldeinwurf Start oder Abbruch über Display				★★★★ Campingbutler
	Anleitung auf Automat mit selektiver Druckknopfwahl, klare Piktogrammsprache, nervige Knöpfe				★★★★ Camperclean
Handling der Kassetten	leichtes Einschieben bis Anschlag, automatische Erkennung des Kassettentyps				★★★★★ Campingbutler
	nach Einschieben der Kassette erfolgt manuelle Vorwahl des Typs und Kontrolle der Kassette				★★★★ Camperclean
Entleerung Flüssigkeit	★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★ Campingbutler
	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★ Camperclean
Entfernung Feststoffe	★★★	★★★★★	★★★	★★★	★★★ Campingbutler
	★★★	★★★	★★	★★★	★★★ Camperclean
Besonderheit bei Fehler	Der Vorgang wird abgebrochen, die Kassette im Schacht freigegeben und neu gestartet.				★★★★★ Campingbutler
	Makellos, aber bei einer Fehlermeldung wurde der Vorgang abgebrochen und das Geld war weg.				★★★★ Camperclean
Das Fazit	Dem Gast bietet der Campingbutler eine zuverlässige, sichere und saubere Entleerung der Kassetten, die nasse Kassette kann für die geringe Geruchsbelastung in Kauf genommen werden.				★★★★★ Campingbutler
	Die Camperclean entleert, reinigt und befüllt die Kassette mit neuem Sanitärkonzentrat sehr zuverlässig. Eine leichte Geruchsentwicklung bleibt, die Kosten werden hier nicht beurteilt.				★★★ Camperclean

Fotos: Eckl

Mit Feststoffen wie Steine oder Kerne tun sich beide schwer. Der Campingbutler reinigt auch noch äußerlich. Beide verwenden ein ökologisch unbedenkliches Sanitärkonzentrat. Beim Campingbutler hat man die Wahl zwischen Thetford und Awilwa. Da die Preisgestaltung dem Campingplatz obliegt, wird sie hier nicht bewertet. In Hopfen am See wird ein obligatorischer Euro verlangt, der aber auch die Befüllung mit Sanitärkonzentrat beinhaltet. In Grainau hat der Gast die Wahl, ob mit oder ohne Neufüllung. Es kostet dann zwei beziehungsweise drei Euro. Aber wie gesagt, dies wird auf den Campingplätzen recht unterschiedlich gehandhabt.



Neben der Camperclean bietet der Hersteller inzwischen ein komplettes Sortiment von Stell- und Campingplatz-Equipment an. Daher finden sich viele Automaten an Reisemobilstellplätzen.



Der Campingbutler ist ein High-End-Gerät und technisch sehr aufwendig. Die Campingplätze bekommen aber eine internetgestützte Überwachung und auch Fernservice oder schnellen Vor-Ort-Service.